

Bildungsplan Baden-Württemberg

Sekundarstufe I Klasse 7, 8 & 9 (M-Niveau) – Aspekte literarischer Bildung

Prozessbezogene Kompetenzen

Schreiben

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
emotiv/motivational Emotionen und Befindlichkeiten ausdrücken und dabei angemessene sprachliche Mittel nutzen		Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen und kohärent darstellen	
Texte analytisch interpretieren Übernahmen aus fremden Texten klar kennzeichnen (Zitat, indirekte Rede) und in den eigenen Text integrieren Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen	Kritisch zu eigenen und fremden Texten Stellung nehmen Schlussfolgerungen ziehen und begründet Stellung nehmen Formale und sprachlich stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen darstellen	Textdeutungen begründen und belegen Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen Produktionsorientiertes Schreiben als Mittel der Textaneignung und Interpretation nutzen	Inhalt auch längerer Texte knapp, eigenständig und adressatenorientiert wiedergeben Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen und gewichten, sowie Gegenargumente formulieren, prüfen und einbeziehen

Literarische Kompetenzen

Sinneutung

Erzählinstanz

Erzählung

Metaebene	Sprachliche Mittel verstehen	Symbolische und metaphorische Ausdrucksweisen verstehen	Metaebene
Handlungsebene	Narrative und dramaturgische Handlungslogik im thematischen Zusammenhang verstehen	Perspektiven, Handlungsmotivationen und erlebte Grunderfahrungen literarischer Figuren verstehen	Handlungsebene

Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: Inhalte von Texten herausarbeiten und dazu aussagekräftige Textbelege auswählen und zitieren
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: Inhalt auch längerer Texte knapp, eigenständig und adressatenorientiert wiedergeben
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Figuren beschreiben
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Beziehungen von Figuren beschreiben
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Handlungen und Verhaltensweisen literarischer Figuren beschreiben und begründet bewerten
- Sprachliche Mittel verstehen:** Formen bildlicher Ausdrucksweise (mindestens Personifikation, Vergleich) benennen und deren Wirkung erklären
- Metaphern-/Symbolverstehen:** Mehrdeutigkeit als Merkmal literarischer Texte erkennen
- Sinneutung:** Deutungen eines Textes entwickeln, begründen, am Text belegen und mit anderen Deutungen vergleichen
- Sinneutung:** das Thema eines Textes benennen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.2.1 Texte und andere Medien

3.2.1.1 Literarische Texte

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung anwenden	Wahl von Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren
	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden	
		Verstehensschwierigkeiten benennen	Verstehensschwierigkeiten wahrnehmen ¹
		Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel beschreiben und erläutern	Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel erkennen
		Komik untersuchen	Komik erkennen
	Wesentliche Elemente eines Textes kennen ¹	Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen und in ihrer Funktion beschreiben	Die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen
	Vorwissen aufbauen ¹	Vorwissen aktivieren und für das Textverstehen nutzen	
		Die Gattungszugehörigkeit lyrischer, epischer, dramatischer Texte (Gedicht, Ballade, Erzählung, Kurzgeschichte, Drama) nach ihren spezifischen Merkmalen unterscheiden	
	Gattungen/Genres und ihre Merkmale kennen ¹		

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.2.1 Texte und andere Medien

3.2.1.3 Medien

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Literarische Vorlagen medial umformen	Wirkung von Umformungen anhand von Gestaltungsentscheidungen reflektieren
		Lebenswirklichkeit von Realitätsdarstellungen und der Darstellung fiktionaler Welten in Medien beschreiben	Lebenswirklichkeit von Realitätsdarstellungen und der Darstellung fiktionaler Welten in Medien unterscheiden
Nach Kriterien Auszüge aus einer Literaturverfilmung mit der Textvorlage vergleichen und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Text und Verfilmung aufzeigen	Medien hinsichtlich ihrer Darbietungsform und Kommunikationsfunktion beschreiben Verschiedene mediale Quellen zur Informationsbeschaffung nutzen und die Auswahl des Mediums	Ersten Gesamteindruck eines Films oder Hörspiels beschreiben und begründen Zusammenhänge zwischen Bild und Text herstellen und erläutern	Inhalte eines Films oder Hörspiels wiedergeben Die Handlung von Hörspielen oder Filmen erläutern und dabei die Wirkung von Darstellungsmitteln und Gestaltungsmitteln in Hörspielen oder Filmen beschreiben und erläutern

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.2.1 Texte und andere Medien

3.2.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Unterschiedliche Lesetechniken (z.B. diagonal, selektiv, navigierend) und Methoden der Texterschließung anwenden	Wahl der unterschiedlichen Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren ¹
	Vorwissen aufbauen ¹	Vorwissen für das Textverstehen nutzen	
		Verstehensschwierigkeiten benennen und in einem Zusammenhang mit ihrem Textverstehen stellen	Verstehensschwierigkeiten wahrnehmen ¹
		Linearen und nichtlinearen Texten Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, prüfen und strukturiert darstellen	Textinformationen in das vorhandene Alltagswissen einordnen

Ihren Leseindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern und begründen Inhalte von Texten herausarbeiten und dazu aussagekräftige Textbelege auswählen und zitieren Zwischen Sachtexten und lit. Texten unterscheiden	Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren anwenden, um zu einer Textdeutung zu gelangen Handlungen und Verhaltensweisen literarischer Figuren beschreiben und begründet bewerten Für das Textverstehen Quellen nutzen	Figuren beschreiben Bezüge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autor*in herstellen und dieses Wissen zum Textverstehen nutzen Vergleichend eigene und literarische Lebenswelten beschreiben und unterscheiden	Das Thema eines Textes benennen Deutungen eines Textes entwickeln, begründen, am Text belegen und mit anderen Deutungen vergleichen Beziehungen von Figuren beschreiben
---	---	--	---

Leitgedanken

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen Auseinandersetzung mit Vielfalt / fremden Kulturen / Vertrautem vs. Anderem Selbst- & Fremdverstehen Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur Entwicklung von Lesefreude Förderung von Selbstwahrnehmung und Empathiefähigkeit		Leseverstehen entwickeln Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheitsförderung nutzen Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen	Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren

Eigene und fremde Lebenswelten beschreiben und vergleichen Das Thema eines Textes benennen	Gestaltungsmittel eines Textes erkennen und beschreiben Textverständnis textbezogen erläutern	Für ihr Textverstehen einschlägige Quellen nutzen Wirkung von Gestaltungsmitteln erkennen und beschreiben	Aus Texten entnommene Informationen zusammenhängend wiedergeben
---	--	--	---

Prozessbezogene Kompetenzen

Lesen

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen	Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen ¹	Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungszuschreibungen berücksichtigen	Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren
	Interpretations- und Analysemethoden kennen ¹	Interpretations- und Analysemethoden anwenden und nutzen	Interpretations- und Analysemethoden reflektieren
	Verstehensstrategien kennen ¹	Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden	Verstehensbarrieren wahrnehmen ¹
	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung gezielt einsetzen	Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungs-generierung reflektieren
	Vorwissen aufbauen ¹	Vorwissen aktivieren und produktiv einsetzen	

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.2.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.2.2.1 Struktur von Äußerungen

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Formen bildlicher Ausdrucksweise (mindestens Personifikation, Vergleich) kennen ¹	Wirkung von Umformungen anhand von Gestaltungsentscheidungen reflektieren	
		Eigene Texte mithilfe sprachlicher Mittel kohärent gestalten	

Sprachliche Gestaltungsmittel in ihre Wirkungszusammenhänge erkennen und dabei die ästhetische Qualität eines Textes erfassen	Literarische Gegenstände in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen und literaturhistorischen Kontext verstehen	Texte als gestaltete Produkte begreifen	Das Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren
---	---	---	---

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.4.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Wirkung von Textfunktionen beschreiben	Textfunktionen erkennen
		Sprachliche Äußerungen mündlich und schriftlich situationsangemessen und adressatengerecht gestalten	

Perspektivgebundenheit von Texten erkennen und beschreiben und dabei gegebenenfalls den historischen und medialen Kontext berücksichtigen Verschiedene Lesehaltungen unterscheiden und einordnen Umfangreiche und komplexe Texte unterschiedlicher medialer Formen erschließen, verstehen und sich damit auseinandersetzen	Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen Sich mit Zeugnissen der literarischen Überlieferung an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen Vergleiche zwischen Texten anstellen, Vergleichsaspekte herausarbeiten und für das Textverstehen nutzen	Leseerfahrungen und Vorwissen für die Erschließung zunehmend komplexerer Texte gezielt nutzen und in die Kontextualisierung lit. Werke einbeziehen Szenische produktionsorientierte Verfahren als Textzugang und zur Textdeutung und zur Texterschließung anwenden Mehrdeutigkeit als Merkmal lit. Texte erkennen	Das Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren
--	--	---	---

Impressum
 Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
 Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg
 Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>

Fußnoten
¹ Bei diesen Bildungsaspekten handelt es sich um exemplarische Ergänzungen, da diese Aspekte Grundlagen für die in Bildungsplänen geforderten Aspekte darstellen.
² 3.1.1.7 Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden
³ 3.1.1.5 Lesefähigkeit und Lesefähigkeit sichtbar machen
⁴ 3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln
⁵ 3.1.1.8 Präsentieren
⁶ 3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen
⁷ 3.1.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen